

BEGEGNUNGEN MIT ROM. DRUCKGRAPHIK DES 18. JAHRHUNDERTS

Ausstellung des Kupferstich-Kabinetts

Residenzschloss, 19. Oktober 2016 bis 15. Januar 2017

Im 18. Jahrhundert war Rom nicht nur wegen der antiken Überreste ein vielbesuchtes Reiseziel, sondern auch wegen der barocken Monumente, welche die Stadt zu einem Laboratorium urbanistischer und ästhetischer Innovationen machten. Dank der Druckgraphik konnten auch Daheimgebliebene eine Augenreise durch die ewige Stadt unternehmen. Die Sehenswürdigkeiten



Roms dienten darüber hinaus als unerschöpfliche Inspirationsquelle für Architekturphantasien. Mit solchen Erfindungen, die alle Gesetze von Logik und Statik außer Kraft setzen, machte vor allem Giovanni Battista Piranesi von sich reden. Seine virtuosen Radierfolgen waren maßgeblich daran beteiligt, dass sich Rom seinerzeit neben Venedig als Zentrum der italienischen Druckgraphik etablierte. Noch zu Lebzeiten des Künstlers gelangte fast sein gesamtes radiertes Oeuvre an das Dresdner Kupferstich-Kabinett, wie auch weitere bedeutende Werkgruppen römischer Druckgraphik der Zeit. Eine Auswahl daraus — ergänzt um Zeichnungen — ist in der Ausstellung zu sehen. Mit dem Einblick in diesen Bestand erschließen sich gleichzeitig neue Facetten der Kontakte zwischen Dresden und Rom durch Künstler, Kunstagenten, Musiker und andere mehr.

Giovanni Battista Piranesi,
Die Löwenreliefs, aus der Folge der „Carceri“, 1761.
Radierung, Kupferstich-Kabinett,
© SKD, Foto: Herbert Boswank

Veranstaltung: Samstag, 22.10.2016 um 10:30 Uhr
Öffentlicher Rundgang mit Gebärdendolmetscher

Treffpunkt: Infotresen im Schloss

Kosten: Ermäßigter Eintritt: Kupferstich-Kabinett 4,50 €, zzgl. 3,00 € Führungspauschale

Anmeldung Besucherservice:

Telefon: + 49 351 49142000

E-Mail besucherservice@skd.museum